

Betriebsanleitung

Stand: 09.2012

Aufstausensor SEPARIX-T ...

TÜV 05 ATEX 2820

I Einsatzbereich

Der Aufstausensor wird als Teil einer Überwachung von Leichtflüssigkeitsabscheidern eingesetzt und dient zur Erkennung eines Flüssigkeitsaufstaus innerhalb des Abscheiders. Der Sensor wird oberhalb des Ablaufpegels fest montiert oder aufgehängt.

II Normen

Siehe EG-Baumusterprüfbescheinigung.

III Angaben zur sicheren ...

III.a ... Verwendung

Der Aufstausensor ist als eigensicheres Betriebsmittel ausgeführt und ist für die Verwendung im explosionsgefährdeten Bereich geeignet. Der Sensor ist für die Gasgruppen IIA und IIB einsetzbar.

Die Zulassung gilt für die Geräteausführungen

SEPARIX-T L	Sensorrohr aus Messing
SEPARIX-T L Plus	Sensorrohr aus Edelstahl
SEPARIX-T H	Sensorrohr aus Edelstahl (aggressive Medien)

III.b ... Montage bzw. Demontage

Eine Demontage des Aufstausensors ist nicht möglich.

III.c ... Installation

Die Verdrahtung darf nur spannungslos erfolgen. Besondere Vorschriften u.a. EN 60079-14 bzw. die örtlichen Errichtungsvorschriften sind zu beachten.

Der Aufstausensor wird innerhalb des Abscheiders in der gewünschten Ansprechhöhe (Flüssigkeitshöhe bei der Alarm ausgelöst werden soll) fest montiert oder aufgehängt. Der genaue Ansprechpunkt ist außen am Sensor markiert.

Der Aufstausensor ist mit einem festangeschlossenen blauen Kabel (2 x 0,5 mm²) versehen. Dieses Kabel darf verkürzt oder verlängert werden. Zur Verlängerung ist eine den jeweiligen Umgebungsbedingungen entsprechende Verteilerdose zu verwenden. Der Anschluss an den Messumformer ist gemäß der Betriebsanleitung des Messumformers durchzuführen.

Eine Verpolung des Sensors ist nicht möglich. Die Aderfarben des Kabels sind weiß und braun.

III.d ... Einstellung

Für das Betreiben des Sensors sind keine sicherheitsrelevanten Einstellungen nötig.

III.e ... Inbetriebnahme



Vor der Inbetriebnahme sind alle Geräte auf richtigen Anschluss und Einbau zu prüfen. Die elektrische Versorgung, auch der angeschlossenen Geräte, ist zu kontrollieren.

III.f ... Instandhaltung, Wartung und Reparatur

Der Aufstausensor, insbesondere die Fühlerspitze, ist im Rahmen der regulären Wartung und nach jedem Alarm gründlich zu reinigen. Zur Entfernung von festsitzenden Fett- oder Ölrückständen können fettlösende Reinigungsmittel verwendet werden. Scharfkantige Gegenstände sind für die Reinigung ungeeignet, da sie den Sensor beschädigen können.

Bei einem Defekt ist der Sensor an den Hersteller FAFNIR oder einer seiner Vertretungen zurückzuschicken.

IV Gerätekenzeichnung

- | | |
|-------------------------|--|
| 1 Hersteller: | FAFNIR GmbH, Hamburg |
| 2 Typenbezeichnung: | SEPARIX-T ... |
| 3 Gerätenummer: | Ser. N°: ... |
| 4 Bescheinigungsnummer: | TÜV 05 ATEX 2820 |
| 5 Ex-Kennzeichnung: |  II 1 G EEx ia IIB T3 |
| 6 CE-Kennzeichnung: |  0044 |
| 7 Technische Daten: | $U_i \leq 30 \text{ V}$
$I_i \leq 200 \text{ mA}$
$P_i \leq 1.5 \text{ W}$ |

V Technische Daten

Die sicherheitstechnischen Werte sind festgelegt mit:

Eingangsspannung	$U_i \leq 30 \text{ V}$
Eingangsstrom	$I_i \leq 200 \text{ mA}$
Eingangsleistung	$P_i \leq 1,5 \text{ W}$

Die effektiv nach außen wirksame Kapazität und Induktivität lauten:

Innere Kapazität	C_i	vernachlässigbar klein
Innere Induktivität	L_i	vernachlässigbar klein

Der Aufstausensor darf in folgenden Temperaturbereichen eingesetzt werden:

Umgebungstemperatur	$-25 \text{ °C} \leq T_a \leq +60 \text{ °C}$
Mediumtemperatur	$-25 \text{ °C} \leq T_f \leq +50 \text{ °C}$

Der Aufstausensor erreicht einen Gehäuseschutzgrad von:

Gehäuseschutzgrad	IP68
-------------------	------

Allgemeiner Hinweis (siehe auch EN 60079-0, Abschnitt 1):

Zone 0 ist nur unter atmosphärische Bedingungen gegeben:	
Temperaturbereich	$-20 \text{ °C} \dots +60 \text{ °C}$
Druckbereich	0,8 bar ... 1,1 bar
Oxydationsmittel	Luft (Sauerstoffgehalt ca. 21 %)

VI Spezifische Bedingungen

Keine.